

## **Geleitwort**

Die vorliegende Arbeit widmet sich einem bisher vom Controlling zu Unrecht vernachlässigtem Thema. Fr. Dr. Alexandra Rausch stellt sich im Rahmen ihrer Dissertation die Frage nach der Messung des Erfolgs von innerbetrieblichen Kommunikationsprozessen. Sie konzentriert sich dabei auf Face-to-Face-Meetings, in denen nach einer Untersuchung von Malik Manager einen Großteil ihrer zur Verfügung stehenden Zeit verbringen.

Die Kommunikationskultur in solchen Meetings prägt somit nicht nur ganz wesentlich die Kultur des Unternehmens, sondern es ist auch davon auszugehen, dass die Fähigkeit, Meetings erfolgreich zu gestalten, entscheidend für eine wirksame Führung ist. Dementsprechend reizvoll und zugleich herausfordernd ist daher die Forschungsfrage nach jenen Instrumenten, die sich zur Messung der Effektivität und Effizienz von Meetings eignen.

Gelingt es, solche Instrumentarien zu entwickeln und für den praktischen Einsatz zu operationalisieren, so würde dies einen Weg aufzeigen, wie Unternehmen dazu befähigt werden, ein bisher zumindest aus der Perspektive des Controllings vernachlässigtes Potenzial zu generieren. Fr. Dr. Alexandra Rausch gelingt es in ihrer Arbeit in hervorragender Weise, diese Frage zu beantworten und damit eine wesentliche Steuerungslücke zu schließen, indem sie auch forschersches Neuland betritt.

Wesentlich ist, dass sie dabei nicht nur ausschließlich theoretisch vorgeht, sondern sich auch der empirischen Überprüfung eines von ihr entwickelten Modells zur Erfolgsmessung von Kommunikationsprozessen in Meetings stellt. Dabei führt sie eine umfangreiche unternehmensinterne Untersuchung über drei Befragungswellen mit jeweils 300 Führungskräften mit Hilfe des von ihr entwickelten und validierten Strukturgleichungsmodells durch. Auf Basis der gewählten indikatorenbezogenen Messmethode gelingt es ihr, die Operationalisierungsprobleme des klassischen Performance Managements in vorbildlicher Weise zu lösen.

Besonders hervorzuheben sind auch die anwendungsbezogenen Implikationen der Arbeit. Es gelingt Fr. Dr. Alexandra Rausch auf profunde Art und Weise, konkrete Empfehlungen für die praktische Anwendung des Modells aber auch für die Umsetzung der Erkenntnisse in der Praxis zu geben. In diesem Sinne ist das vorliegende Werk nicht nur WissenschaftlerInnen und Studierenden zu empfehlen, sondern ganz besonders auch all jenen Führungskräften, die die Wirksamkeit der von ihnen gestalteten Meetings erhöhen möchten.

ao. Univ. Prof. Dr. Werner Mussnig